

Die Wichtigkeit des Körpers

geschrieben von Dieter Miunske

13. Dezember 2023

Rabbi Schim'on sprach: Wehe dem Menschen, welcher meint, dass die Thora uns Erzählungen der Welt, tönliche Geschichten erzählen will. Denn wäre dem so, dann vermöchten wir eine andere Thora zu verfassen, mit mehr solchen tönlichen Geschichten. Ginge es nur um Dinge der Welt, dann gibt es selbst in den profanen Büchern schönere Dinge, dann gehen wir in ihren Spuren und machen aus ihnen eine ähnliche Thora.

Vielmehr sind alle Worte der Thora höhere Worte, höhere Geheimnisse. Denn siehe: Die obere und untere Welt sind in ein Gleichgewicht gestellt, Israel unten, die himmlischen Engel oben. Von den Letzteren heißt es:

»Der seine Engel zu Winden macht, seine Diener zu flammendem Feuer.«

Psalm 104:4

Wenn diese nun herabsteigen, umkleiden sie sich mit der Hülle dieser Welt, sonst könnten sie in dieser Welt nicht bestehen und die Welt vermöchte sie nicht zu tragen. Ist dies bei den Engeln so, um wie viel mehr bei der Thora, welche sie erschaffen, welche alle Welten erschaffen und ihnen Bestand gegeben hat?

Wenn sie also in diese Welt eintritt, würde sie sich da nicht mit den Hüllen dieser Welt umkleiden, sie könnte sie nicht tragen. So ist denn die Erzählung der Thora ihr Gewand. Wer da glaubte, dass dieses Gewand die eigentliche Thora sei und nicht etwas anderes, Fluch über ihn, der hat keinen Anteil an der künftigen Welt.

Darum sagte David:

»Eröffne mein Auge, dass ich Wunder aus Deiner Thora erblicke«

Psalm 119:18

Dass ich sehe, was unter der Hülle der Thora ist. Denn siehe: Es gibt Umhüllungen, die allen sichtbar sind, und jene Toren, wenn sie einen Menschen in einer Umhüllung sehen, die ihnen gefällt, dann schauen sie nicht weiter.

Aber die Wichtigkeit des Gewandes liegt im Körper und die Wichtigkeit des Körpers in der Seele.

- aus dem Sohar